

Die Trinität Gottes – mehr als eine Lehre

von I.I.

Version 2023/2

Es gibt viele Christen, welche nicht an einen Drei-Einen-Gott glauben¹. Sie glauben nicht, das unser Gott EIN Gott ist, der sich in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist offenbart². Wir wollen nicht nur in dieser Botschaft den Nachweis erbringen, dass das NT das Zeugnis der Trinität Gottes besitzt, sondern auch die praktische Seite dieser Wahrheit betrachten.

Drei verschiedene Personen

Wir halten erst einmal fest, das wir es mit drei unterschiedlichen Personen zu tun haben:

**ein Geist,
ein Herr,
ein Gott und Vater aller**
(Eph.4:4-6).

Wir haben also den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist als **drei** göttliche Personen.

Ihre Namen

Ein Kennzeichen einer Person ist es, dass sie einen Namen besitzt ([Mt.28:19](#))³.

Ihre Gesinnung

Da sie Personen sind, haben sie auch einen Charakter und dem liegt ein bestimmtes Verhalten zu Grunde, nämlich das gleiche Verhalten, was auch wir haben sollten:

in Demut achte einer den andern höher als sich selbst (Ph.2:3; [Rö.12:10](#))

- der Vater dem Sohn gegenüber:

Du bist Mein geliebter Sohn, an Dir habe Ich Mein Wohlgefallen.«
([Mk.1:11](#); [9:7](#); [2.Pe.1:17](#))

Darum hat Gott Ihn auch überaus hoch erhöht (Ph.2:9)

- der Sohn dem Vater gegenüber:

Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein.
(Lk 18:19)

Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, (Jo.17:6)⁴

- Vater → Sohn → Vater

Ich ehre meinen Vater...

Ich suche nicht Meine Verherrlichung. Es gibt Einen, der sie sucht, es ist Mein Vater, der Mich verherrlicht ([Jo.8:49,50,54](#)).

- der Heilige Geist dem Vater und den Sohn gegenüber:

Wenn aber der Tröster kommen wird, der wird Zeugnis geben von mir (Jo.15:26). Derselbe wird Mich verherrlichen... (Jo.16:14).

der Geist der Wahrheit,... er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden (Joh 16:13).

¹ Viele Christen argumentieren damit, das die Trinitätslehre erst im 4.Jh. von der katholischen Kirche veröffentlicht wurde. Das stimmt, aber warum? In dieser Zeit verbreitete sich in den Kirchen die Lehre, dass Jesus nicht Gott sei und der Heilige Geist keine Person, sonder nur eine Kraft (s.Fußnote 2). Mit der Trinitätslehre wollte die Kirche gegen diese Irrlehre vorgehen.

² Der „Nicht-Glaube“ an die Trinität Gottes schließt bei manchen mit ein, das Jesus NICHT Gott ist und der Heilige Geist KEINE Person. Diese Lehre vertreten auch die Zeugen Jehovas.

³ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

⁴ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Der Heilige Geist redet nie über sich selbst. Auch nicht aus sich selbst, sondern nur, was er vom Vater oder vom Sohn hört! ([Hes.11:5!](#); [Hb.3:7](#); [4:7b](#); [Off.2:7,17](#); [14:13](#); [19:10!](#))
Der Heilige Geist verherrlicht immer Jesus!

- *Jesus dem Heiligen Geist gegenüber:*

Weil der Heilige Geist voller Demut ist, beschützt Jesus den Heiligen Geist:

Wahrlich, ich sage euch: Alles wird den Menschenkindern vergeben werden, die Sünden und die Lästerungen, so viel sie auch lästern mögen; wer aber den Heiligen Geist lästert, der hat keine Vergebung, sondern ist der äonischen Folge der Sünden verfallen.« (Mk.3:28,29)

Besonders können wir das „Höher achten als sich selbst“ der drei göttlichen Personen erleben, wenn wir

im Geist beten:

Jeder Mensch, der den Heiligen Geist besitzt und sich im Gebet von diesem leiten lässt, macht folgende Erfahrung:

Beginnt er sein Gebet zum Heiligen Geist hin (Ihm danken und Loben für sein Wesen und Gaben) führt der Geist ihn zu Jesus hin, um IHN zu verherrlichen.

Betet er nun Jesus an, führt der Herr ihn zum Vater hin: **Unser Vater...**

Weil einer den anderen höher achtet als sich selbst!

Das Zeugnis der Trinität Gottes im NT

Begriffe

[Die Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit oder Trinität \(lateinisch trinitas; altgriechisch τριάς Trias ‚Dreizahl‘, ‚Dreiheit‘.](#)

Die christliche Trinitätslehre wurde seit [Tertullian](#) durch verschiedene Theologen, wie besonders [Basilus der Große](#), und [Synoden](#) zwischen 325 ([Erstes Konzil von Nicäa](#)) und 675 ([Synode von Toledo](#)) entwickelt.

„Dreiheit“ bedeutet aber nicht „DREI - EINGKEIT“. Denn es ging nie darum, ob Vater, Sohn und Heiliger Geist sich **einig** sind, sondern das es ein DREI - EINER - GOTT ist:

Du glaubst, dass Gott Einer ist (Jak.2:19)

Wenn *wir Deutschen* <Einer> lesen, lesen wir Gott ist 1.

Was aber bedeutet „1“ für Jesus?

Ich und der Vater – Wir sind 1 (Jo.10:30)

Der Herr bezeugt hier, dass sein Vater und der Sohn EINS oder EINER ist. Warum oder wodurch sind Vater und Sohn EINER? (1+1=1).

a) Vater und Sohn

In Jo.17:21a offenbart uns der Herr, *warum* er und der Vater EINER ist:

damit sie alle EINS seinen, genauso wie Du, Vater, in Mir bist und Ich in Dir bin

Hier erklärt der Herr was für ihn EINS = EINER bedeutet:

wie Du, Vater, in Mir bist und Ich in Dir bin.

Es bedeutet nicht, das Vater und der Sohn EINE Person sind, sondern:

Zwei Personen sind ineinander!

Weil der Vater in Jesus ist und Jesus im Vater, sind sie EINE Person.

Wir Deutschen würden sagen: Sie sind ineinander⁵. Der Grieche sagt: Sie sind EINS!⁶

Zwei Bilder als Vergleich

Um besser zu begreifen, das bei Gott 1 (Vater) + 1 (Sohn) = 1 ist und nicht 2, möchte ich das mit zwei Beispielen aus dieser Welt versuchen zu erklären. Denn wir sollten wissen, das in dieser Welt alles Gute ein Abbild der unsichtbaren Welt ist.

Die Schwangere

Wenn eine Frau mit einem Kind im Bauch vor uns steht, sehen wir EINE Person. Aber in Wirklichkeit sind zwei Personen vor uns. Warum aber sehen wir nur EINE? Weil sie ineinander sind.

Die Familie

Stellen wir uns vor, ein Mensch weiß nicht, was eine Familie ist.

Er liest am Türschild EINEN Namen: Müller. Aber hinter der Tür befinden sich plötzlich vier Personen. Er fragt, wie sie heißen und sie heißen alle Müller! Weil diese EINE Familie aus vier Personen besteht. EINE in VIER, weil alle Vier aus der selben Familie stammen. Und VIER in EINE. Weil zu dieser Familie vier Personen gehören.

Eine Person in mehreren Personen und mehrere Personen in einer.

Da wir von einer Trinität Gottes sprechen, also DREIheit, müssen wir prüfen, ob die Schrift das bezeugt, was wir am Beispiel der Familie erläutert haben: Mehrere Personen in EINER und EINE Person in mehreren.⁷

Gibt es nur ein Ineinander mit den Vater und den Sohn? Oder auch ineinander zwischen den Heiligen Geist, den Sohn Gottes und dem Vater?

b) Der Herr und der Heilige Geist

Der Herr ist der Geist. Wo der Geist des Herrn ist (2.Kor.3:17)

Der Herr ist der Geist...

Der Herr könnte nie der Heilige Geist sein, wenn er nicht im Heiligen Geist wäre.

Wo der Geist des Herrn ist...

da ist der Herr. Denn das bezeugt Jesus in Jo.14:16,17 u. 18b :

Dann werde Ich den Vater ersuchen, und Er wird euch einen anderen Zuspreeher geben, den Geist der Wahrheit...

Hier spricht Jesus davon, dass der Vater den Jüngern *den Geist* der Wahrheit senden wird aber in Vers 18b sagt Jesus: **Ich komme zu euch!**

Als der Heilige Geist (in uns hinein) kam, kam Jesus (in uns).

Der Heilige Geist ist im Sohn und der Sohn ist im Heiligen Geist = Ineinander sein = EINS.

Hier haben wir also die zweite Einheit: Der Heilige Geist in Christus und Christus im Heiligen Geist.

Nun kommen wir zu dritten Einheit:

c) Der Heilige Geist, der Vater und der Sohn

Vom Heilige Geist lesen wir, dass er zum einen der Geist *Gottes* ist ([1.Kor.12:3](#)), zum anderen auch der Geist *Christi* ([Ph.1:19](#)). Der Heilige Geist befindet sich also in Gott und in Christus ([Rö.8:9](#)).

Gott ist Geist. Der Herr Jesus wurde durch diesen Heiligen Geist gezeugt. Der Heilige Geist ist in Gott und in seinem Sohn.

⁵ Diese Tatsache finden wir auch in [Mt.19:5](#) und [1.Kor.6:16](#) = EIN. Im gr. steht hier μία, abgeleitet von εἷς, was in [Joh.17:21](#) steht, s.Fußnote 6.

⁶ εἷς = Kardinalzahl= einer, eine, eines. Das gleiche Wort steht z.B.auch in 1.Jh.5:8: **der Geist und das Wasser und das Blut, und die DREI sind 1!** Mehr darüber unter Punkt 4.

⁷ Jo.17:21b: damit sie **alle** EINS seinen...so mögen auch **sie in uns** sein!

Einer in Drei und Drei in Einem

Drei Personen sind EINS, weil sie ineinander sind:

Der Sohn Gottes	ist im Vater	und im Heiligen Geist
	Jo.10:30,38b ; 12:45 ;	1.Kor.6:17 ; 15:45 ; 2.Kor.3:17,18
Der Heilige Geist	ist in Gott	und in Christus
	Jo.4:24 ; Ap.2:17,33	Mt.1:18,20 ; Lk.1:34
Der Vater	und der Sohn	sind im Heiligen Geist
	Jo.14:23b	

Diese Trinität Gottes: Einer in Drei und Drei in Einem, bezeugt uns Jesus sogar in einem einzigen Satz:

**Wahrlich, Wahrlich, Ich sage euch:
Wer den aufnimmt, den Ich senden werde,
nimmt Mich auf; wer aber Mich aufnimmt,
nimmt den auf, der Mich gesandt hat.«
Jo.13:20**

Wer den aufnimmt, den Ich senden werde...

Wen sendet Jesus? Den heiligen Geist.

Wer nun den Heiligen Geist aufnimmt, **nimmt Jesus auf!**

Warum? Weil Jesus im Heiligen Geist ist.

wer aber Jesus aufnimmt, nimmt den Vater auf.

Warum? Weil der Vater in Jesus ist.

Dieses Wort bezeugen uns also:

Im Heiligen Geist ist der heilige Sohn und im heiligen Sohn ist der heilige Vater.

Das unser Gott ein Drei-Einer-Gott ist, bedeutet nicht, dass Vater, Sohn und Heiliger Geist EINE Person sind, sondern das diese drei Personen ineinander sind!

EINER in Drei und Drei in EINEM. Deshalb wohnt auch der Vater und der Sohn durch den Heiligen Geist in uns ([Jo.14:23b](#)). Wir können ganz klar bezeugen, was die Trinität Gottes ist:

Drei Personen sind ineinander!

Die Trinitätslehre ist also keine Erfindung der Kirche, sondern das Zeugnis der Heiligen Schrift!

Wie wir uns jetzt im nächsten Punkt überzeugen können: ohne diesen DREI-EINERN-GOTT könnte die Welt gar nicht gerettet werden!

Die Praktische Seite der Trinitätslehre für die Heiden

a) Die Bedeutung des Trinitätslehre **für die ungläubige Welt**

Die Bibel bezeugt unmissverständlich, das es nur EINEN Gott gibt⁸. Wenn also Gläubige anderer Religionen letztendlich an den gleichen Gott glauben⁹, warum verkündigen wir Christen eine Botschaft, das unser Gott der einzig wahre Gott ist und dass *wir* das einzige Heil verkündigen, welches zum ewigen Leben führt?

⁸ [Ap.10:31](#); [12:23](#); [13:16,26](#); [17:27-29](#);

⁹ [Rö.1:20](#); [3:29](#); [1.Kor.:8:5,6](#)

In allen Religionen, die von einem Gott sprechen, ist es eine Tatsache, dass man vor diesen Gott schuldig oder nicht schuldig sein kann (z.B. Juden ([Ex.9:27](#)) – Christen ([Mt.5:22](#)) – Moslime ([Sura 2:54](#))). Bis hierher gibt es keine Unterschiede zwischen Christentum und den Religionen. Der Unterschied ist die Trinitätslehre!

Die Trinitätslehre offenbart nämlich noch zwei andere unausweichliche Tatsachen **für die Welt:**

Nicht nur einen Gott:	<i>vor ihm ist ALLE WELT schuldig!</i> (Rö.3:10-19b),
sondern auch einen Sohn:	der die Sünden der WELT trug und die WELT mit sich selbst versöhnte! (Jo.1:29 ; 2.Kor.5:19)
und eine dritte Person: einen Geist	der DIE WELT der Sünde, der Gerechtigkeit und dem Gericht überführt (Jo.16:8)

Warum kommen die meisten Menschen in die Hölle, obwohl Jesus keinem Menschen mehr die Sünde anrechnet? ([2.Kor.5:19](#))

Weil es zur Errettung der Menschen noch zwei anderer Personen bedarf: den Sohn Gottes und den Geist Gottes. Der Sohn Gottes, der alle Schuld jedes einzelnen Menschen auf sich lud und niemanden die Schuld mehr anrechnet und den Geist Gottes. Dieser muss drei Tatsachen an den Menschen wirken:

- Ihn der Sünde überführen ([Jo.16:8](#))
- Ihn Christus als seine Gerechtigkeit offenbaren ([1.Jh.2:1-2](#))
- Ihm an das Gericht Gottes erinnern ([Hb.9:27](#))

Ein Gott ohne „Fleischwerdung“ wäre ein Gott ohne Versöhnung mit der ganzen Welt. Deshalb kam Gott selbst in Christus in die Welt.

Aber ein Gott ohne „Geistwerdung“ ([1.Kor.15:45](#); [2.Kor.3:17](#)) wäre ein Gott, der nach seiner Fleischwerdung nur im Himmel aber nicht in uns leben würde!

D.h. es würde niemand in den „Himmel“ kommen ([Jo.3:5!](#)), sondern nur ins Gericht ([2.Pe.2:9](#))!

Ohne „Trinitätslehre“ keine Errettung der Welt, kein Himmelreich in uns ([Rö.14:17](#))!

Deshalb braucht der Mensch einen Drei-Einen-Gott ([Eph.4:4-6](#))!

Die Praktische Seite der Trinitätslehre für die Heiligen

Im diesem Punkt wollen wir die praktische Bedeutung der Trinitätslehre für uns und die Gemeinde betrachten.

Zum einen haben wir eine Trinität der Taufe:

Ein Eintauchen in den Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes (Mt.28:19¹⁰).

Unser Christsein beginnt also schon durch die Trinität Gottes. Zum andern werden wir aber auch durch den DREI-EINEN-GOTT aufgebaut und vollendet:

**Es sind zwar Zuteilungen unterschiedlicher Gnadengaben, aber es ist derselbe Geist.
Und es sind Zuteilungen verschiedenartiger Dienste, aber es ist derselbe Herr.
Und es sind Zuteilungen unterschiedlicher Kraftwirkungen, aber es ist derselbe Gott, der alles in allen wirkt.** (1.Kor.12:4-6).

Paulus bezeugt hier, dass die Gemeinde eine dreifache Zuteilung erhält und zwar von dem DREI-EINEN-GOTT:

vom Vater: [Rö.6:23b](#); [1.Kor.7:7](#); [2.Tim 1:6](#); [1.Pe.4:10](#)

vom Sohn:; [Mk.16:17,20](#); [1.Kor.12:28](#); [Eph.4:7](#)

vom Geist: [1.Kor.12:7](#);

Zusammenfassend können wir bezeugen:

- Wir brauchen einen DREI-EINEN-GOTT um aus der unheiligen Welt gerettet zu werden.
- Wir lassen uns in einen DREI-EINEN-GOTT tauchen um ein heiliges Fundament zu besitzen.
- Wir werden durch einen DREI-EINEN-GOTT aufgebaut um das heilige Ziel zu erreichen.

¹⁰ Wörtlich: taucht sie hinein (εἰς) in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

Wir haben einen DREI-EINEN-GOTT, der uns jeden Tag segnet:

**Die Gnade des *Herrn* Jesus Christus
und die Liebe *Gottes*
und die Gemeinschaft des Heiligen *Geistes*
sei mit euch allen! Amen! (2.Kor.13:13)**

Gott liebt Trinitäten

Zum Schluss wollen wir noch auf die Tatsachen hinweisen, dass unser Gott Trinitäten liebt. Warum? Weil bei unserem Gott etwas auf zwei oder drei Zeugen als wahrhaftig und richtig gilt!

Es gibt jede Menge Trinitäten im NT:

1.) *Die Trinität des Menschen*

Da wir nach dem Bilde Gottes geschaffen wurden, ist auch der Mensch eine Trinität ([1.Th.5:23](#))¹¹.

2.) *Die Trinität der Taufe*

Es gibt eine Trinität der christlichen Taufe([Mt.28:19](#))¹².

3.) *Die Trinität der Zeugnisse:*

der Geist, das Wasser und das Blut, und diese drei zeugen für das Eine. (1.Joh.5:5-8)

Es sind drei verschiedene Elemente, getrennt von einander und doch bezeugen sie EINE Tatsache: Jesus Christus ([V.6](#)).

Wieso bezeugen drei Zeugen von Einem? Weil alle drei Elemente **in dem EINEN** sind, der Geist ([Jo.1:33](#)), das Wasser und das Blut ([Jo.19:34](#)).

Deshalb lesen wir auch nirgends in der Bibel, das wir an den Heiligen Geist oder das heilige Blut Christi glauben sollen! Es gibt keinen „Jesus Christus“ ohne Geist und Blut!

Wer an Christus Jesus glaubt, glaubt auch an den Geist *Christi* ([Rö.8:9](#)) und an das Blut *Christi* ([1.Pe.1:19](#)).

4.) *Die Trinität der Auferweckung:*

Wer weckte Jesus auf?

Jesus antwortete ihnen: »Reißt diesen Tempel nieder, und in drei Tagen werde Ich ihn aufrichten!« (Jo.2:19) Ich ihn aufrichten! (Also der Herr selbst).

Diesen Jesus hat Gott am dritten Tag auferweckt (Ap.3:15), hat Gott auferweckt ([Ap. 4:10](#)), also der Vater.

Wenn aber der Geist..., der Jesus aus den Toten auferweckt hat (Rö.8:11), also der Geist hat Jesus aus den Toten auferweckt.

Dieses Zeugnis ist wunderbar, denn zwei Personen weckten Christus auf: Gott, der Vater und der Heilige Geist. Warum bezeugte aber dann der Herr: „ICH werde ihn aufrichten“?

Weil Jesus Gott ([1.Jh.5:20b](#))¹³ und der Geist ist!¹⁴. Weil der Vater und der Heilige Geist in ihm war, konnte der Herr bezeugen:ICH werde den Tempel aufrichten.

5.) *Die Trinität der Wahrheit:*

Der Sohn Gottes ist die Wahrheit ([Jo.14:6](#)), der Geist Gottes ist die Wahrheit ([Jo.14:17](#)) und das Wort Gottes ist die Wahrheit ([Jo.17:17](#)).

¹¹ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

¹² [Dazu mehr in dieser Botschaft](#)

¹³ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

¹⁴ Das der Herr Jesus der Heilige Geist ist, wird uns auch in Heb.10:15,16 bezeugt:**Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist...Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen«, spricht der Herr.**

6.) Die Trinität der wortlosen Verkündigung

Die wortlose Verkündigung [des Herrnmahles](#) beinhaltet die drei Wahrheiten des christlichen Glaubens:

Den Tod des Herrn, die Auferstehung und die Wiederkunft des Herrn.

7.) Die Trinität des Glaubens:

Gott glaubt ([Rö.3:25](#)), Jesus glaubt ([Hb.10:38](#)), der Heilige Geist glaubt ([1.Kor.12:8](#); [Gal.5:22](#))

8.) Die Trinität des Sprechens:

Nachdem **Gott** vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet **durch den Sohn**. (Hb.1:1,2)

Darum, wie der **Heilige Geist spricht** (Psalm 95,7-11): »**Heute**, wenn ihr seine Stimme hört (Hb.3:7).

Im Alten Bund sprach Gott durch die Propheten zu seinem Volk. Zur Zeit der Apostel sprach Gott durch seinen Sohn zu den Aposteln. Heute spricht Gott durch den Heiligen Geist zur Gemeinde ([Off.2:7](#); [19:10](#)).

9.) Die Trinität Jesu

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben (Jo.14:6)

Christus ist der Selbe gestern, heute und in Ewigkeit. (Hb.13:8)

10.) Die Trinität seines Leidens

und Ihn den Nationen zum Verhöhnen, Geißeln und Kreuzigen übergeben (Mt.20:19)

11.) Die Trinität des Lebens

Und doch wollt ihr nicht zu Mir kommen, damit ihr Leben habt.(Jo.5:40)

Sein Leben ist: in seinem Blut ([Jo.6:54](#)), in seinem Wort ([Jo.6:63b,68](#)) und in seinem Namen ([Joh.20:31b](#))

12.) Die Trinität unserer Namen

Wer überwindet, den will Ich zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und möge er niemals mehr hinausgehen, und Ich werde den Namen Meines Gottes auf ihn schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und Meinen neuen Namen. (Off.3:12)

13) Die Trinität unseres Wandels

Im 2.Johannesbrief lesen wir, das wir

in der Wahrheit (V.4)

in der Liebe (V.6a)

in seinen Geboten (V.6b)

wandeln sollen.

14) Die Trinität der biblischen Einheit¹⁵

a) Christus im Vater und der Vater in Christus ([Jo.17:11,23](#))

b) Christus und der Vater in uns ([Jo.14:23b](#); [1.Jh.2:24b](#))

c) die Gemeinde in Christus und dem Vater [1.Kor.12:12,13](#); [1.Th.1:1](#); [2.Th.1:1](#))

15) Trinität der Heiligung

Wir finden diese Trinität sowohl im Alten – als auch in Neuen Bund.

Im Alten Testament bezieht sich die Trinität auf den Ort. Im Neuen Testament auf die Person.

a) Die Trinität der Heiligung im Alten Bund

Der Name Gottes (Jehova) ist heilig ([Lev.22:32](#)) und wohnt im Tempel ([2.Chr.6:5b,6](#)). Dadurch wird der Tempel geheiligt ([Ps.138:2](#)). Weil der Tempel heilig ist, wird die Stadt, in der der Tempel steht, geheiligt ([Mt.4:5](#); [27:53](#)). Die Trinität der Heiligung im Alten Bund ist: Seine Name → sein Tempel → seine Stadt, alle drei sind heilig.

¹⁵ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

b) Die Trinität der Heiligung im Neuen Bund

Denn der ungläubige Mann ist durch die Frau geheiligt, und die ungläubige Frau ist durch den Bruder geheiligt, sonst wären ja eure Kinder unrein; nun aber sind sie heilig. (1.Kor.7:14)

Die Familienheiligung ist auch eine Trinität der Gnade:

Der gläubige Bruder ist heilig ([Kol.1:2](#)) und die Person, die ihm am nächsten steht, die (ungläubige) Frau ([Eph.5:31b](#)) wird durch ihren Ehemann geheiligt. Die Nächsten des Ehepaares sind ihre Kinder, ([Eph.6:1](#); [Kol.3:20](#)) die durch die Eltern geheiligt werden. Die Trinität der Heiligung im Neuen Bund ist: Heiliger Ehemann → heilige Ehefrau → heilige Kinder.

Im Alten Bund wurden die drei nahe liegenden Orte geheiligt, im Neuen Bund die nahestehenden Personen.

Wie kann Gott etwas schaffen, was er selbst nicht ist?

ALLES ist aus IHM ([Jo.1:3](#); [Rö.11:36](#))

Weil Gott selbst eine Trinität ist, schuf er jede Menge Trinitäten. Unser Gott liebt Trinitäten. Wir Christen sollten mit den liebevollen Erfindungen unseres Gottes NULL Probleme haben!